

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 25. Februar.

Die Oberverwalt. der Straßenreinigung.

Das Oberverwaltungsgericht und das Kammergericht weichen von einander in verschiedenen Punkten ab, besonders trifft dies in der Rechtsprechung über die Reinigung der Straßen und Bürgersteige zu:

Nach einer für Schkeuditz erlassenen Polizeiverordnung haben die Eigentümer die Bürgersteige und Straßen wöchentlich zweimal zu reinigen. Der Eigentümer ist von der Zuwiderhandlung gegen die erwähnte Polizeiverordnung von der Strafkammer in Halle a. S. freigesprochen worden, weil die Polizeiverordnung nicht durch eine Oberverwalt. getragen wird. Das Kammergericht wies die Revision der Staatsanwaltschaft gegen diese Entscheidung als unbegründet zurück. Nunmehr erließ die Polizeibehörde an den Eigentümer N. eine Verfügung, die Reinigung auszuführen zu lassen. N. erhob Beschwerde, wurde aber schließlich von Regierungspräsidenten abschlägig beschieden, weil offenbar eine Oberverwalt. bestche; die Entscheidungen der Strafkammer seien nicht überzeugend. Alsdann erhob N. Klage beim Oberverwaltungsgericht, das auf Abweisung der Klage erkannte, indem u. a. ausgeführt wurde:

Abweichend von den Strafkammer nehme das Oberverwaltungsgericht eine Oberverwalt. als vorliegend an. Die Eigentümer haben offenbar die Straßen und Bürgersteige vor dem Erlaß von Polizeiverordnungen gereinigt, die Leistung sei nicht durch den Erlaß von Polizeiverordnungen erzwungen worden, sondern habe sich unabhängig von Polizeiverordnungen ausgebildet. Werde aber die Polizeiverordnung von einer Oberverwalt. getragen, so sei sie gültig. Abweichend vom Kammergericht ist aber das Oberverwaltungsgericht der Überzeugung, daß eine Polizeiverordnung, betreffend die Straßenreinigung, nicht durch et. Ortsstatut gestützt werden kann.

Die Entscheidung entspricht den Auffassungen, die i. 3. bei dem lebhaften Streit im Stadtvorordnetenkollegium zu Anfang des vergangenen Jahres vom Magistratsratse als vertreten wurde.

Statistik für Dampfstraß der Provinz Sachsen.

Interessant ist die Uebersicht der geheizten Dampfstraßen bei feststehenden Maschinen und Lokomotiven in der Provinz Sachsen, die beweist, daß trotz der fortschreitenden Einführung von Gas-, elektrischer, Wasser- und Petroleum-Antriebskraft die Dampfbenuhung für Maschinen im Umfange begriffen ist. Der Stand in den städtischen Regierungsbezirken ist folgender:

Table with 4 columns: Ort, bei feststehenden, bei Lokomotiven, insgesamt. Rows: Magdeburg, Merseburg, Erfurt.

In den Bezirken Magdeburg und Merseburg ist außerdem noch die Dampfheizung der Binnenschiffstesse (116 bz. 10), und in der ganzen Provinz noch die Benutzung von 1237 Dampfmaschinen dazu zu rechnen. In Preußen erhöhte sich im letzten Jahre die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen von 6372 321 PS auf 6621 415 PS, was eine Zunahme von 249 094 PS bedeutet.

Die goldene Amtsette. Bei festlichen Anlässen trägt der Erste Bürgermeister von Halle die goldene Amtsette. Dieselbe ist die irrige Ansicht verbreitet, daß jeder Bürgermeister eine Amtsette zu tragen berechtigt ist; es handelt sich jedoch um ein Recht, das erst bei betreffenden Stadt verliehen sein

muß. Es gibt in Preußen 67 derartige Städte. Zu diesen gehört auch Halle, der das Recht zum Tragen der Amtsette 1865 verliehen worden ist. Die Stadt Vöhringen erhielt die Amtsette 1907, Quelinburg 1903, Magdeburg 1872, Hannover 1901, Hildesheim 1898, Berlin 1851.

Dauernde Ausstellung anatomischer und pathologischer Präparate. Man schreibt uns: Das vor Jahresfrist in Halle gegründete Atelier für anatomische Topografie hat seine Räumlichkeiten nach Mittelstr. 2 pt. verlegt und anschließend an diese Räume eine dauernde Ausstellung in Waschs nachgebildet, anatomischer und pathologischer Präparate eröffnet. Das Atelier, das nur rein wissenschaftlichen Zwecken dient, zeigt in dieser dem Publikum zugänglichen Ausstellung in begrenzter Art nur solche Arbeiten, die für jeden Laien von Interesse sind. Durch häufigen Wechsel der Objekte wird die Beschäftigung stets abwechslungsreich bleiben. Ein Besuch ist darum zu empfehlen. (Siehe Inserat der heutigen Nummer.)

An die Berufsschüler in der Provinz Sachsen, im Herzogtum Anhalt und in den Thüringischen Staaten wendet sich der Vorstand des Verbandes der Schüler an der Saale und deren Nebengewässern mit einem Aufruf zur Gründung eines größeren Verbandes von Berufsschülern. In Merseburg soll im Frühjahr zu diesem Zwecke eine Versammlung stattfinden.

Stadttheater. Man schreibt uns: Wegen der Wiederholungen der neuen Oper „Madame Butterfly“ wird in den nächsten Wochen die Oper „Lohengrin“ in der Bayreuther Einstudierung nicht gegeben werden können. Die einzige Aufführung in der nächsten Zeit ist also die am Freitagabend. — Sonnabend wird die „Dollprinzessin“ nochmals gegeben. Auch von dieser Operette ist voraussichtlich in der ersten Hälfte März eine Wiederholung möglich. — Sonnabend auf vielfachen Wunsch (und unbedingt letzten Male) bei kleinen Preisen Wildenbruchs Schauspiel „Die Rabenstieherin“. (Anfang 3 1/2 Uhr.) Abends 7 1/2 Uhr letztes Schauspiel des königl. Kammerängers Francesco von Andrago „Von Scharf“. Die Preise sind für diesen Abend in Rücksicht auf den Sonntag und das aufgehobene Abonnement niedriger, als sonst bei berühmten Häuten üblich. Nächste Aufführung von „Rafeme X.“ (Die fremde Frau) Donnerstag, den 4. März. In Vorbereitung zum Benefiz E. Wörste: „Triktion und Faldor“ (Triktion: Herr Kurz-Stolzenberg, früher bei der Hofoper in Wien, der auf Engagement gestiftet).

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Ernst von Wildenbruchs „Hauenerich“, welche Freitag (Familienabend bei kleinen Preisen, 30, 60, 90 Pf.) in Szene geht, läßt immer dieselbe Zugkraft aus. Der Vorverkauf war ein so großer, daß nur noch wenige Plätze vorhanden sind. Für die Erstaufführung Macchiavell-Gegens „Mandragola“, welche auf Sonnabend festgesetzt ist, zeigt sich sehr großes Interesse; die Hauptrollen des humorvollen Wertes liegen in den Händen der Damen Duval, Malken, sowie der Herren Bichon, Mierendorff, Eichgrün und Debat. Nachmals sei darauf hingewiesen, daß „Mandragola“ sich für den Besuch junger Damen nicht eignet. Die nächste Ertragsvorstellung bei kleinen Preisen findet Sonntag nachmittags 4 Uhr statt. Es gelang Rudolf Reibars reichendes Lustspiel „Das Fräulein in Schwarz“ zur Aufführung.

Geistliche Musikführung in der Paulusstraße. Auf die zum Gedächtnis Felix Mendelssohn Bartholdys veranstaltete Musikaufführung des Pauluskirchenchores (Dirigent: Organist Bonde) am Sonntagabend 8 Uhr sei hierdurch noch einmal hingewiesen. Zum Vortrag gelangen Arien, Duette und Terzette aus den großen Werken des Meisters; ferner stehen auf dem Programm zwei große Instrumentalcompositionen: Psalm 43 für achttimmigen Chor und Psalm 42 für Soli, Chor und Orchester, sowie der Mittelteil aus dem Violinkonzert (gestiftet von Herrn Konzertmeister Hans Schmidt). Das Konzert beginnt mit Bachscher Musik und zwar mit einem großen Orgelstück (Präliminium und Fuge C-moll) und der Solofantase. Ich bin ein guter Hirt.“ Karten für 1,50, 1 und 0,40 Mark sind in der Hofmusikalienhandlung S. Gotthard und bei Herrn Drogist Ender, Buchererstraße, sowie an der Kirchh. zu haben.

Konzert Erla von Binger und Mina Kade. In dem morgigen Abend 8 Uhr im Vogensaal, Albrechtsstraße, stattfindenden Konzert machen wir die Bekanntheit zweier junger Künstlerinnen, die in anderen Städten den reichsten Beifall des Publikums und der Kritik gefunden haben. Die „Frankf. Ztg.“ sagt, daß beide Spielerinnen nicht nur im Technischen auf voller Höhe stehen, sondern in ihren Vorträgen auch eine verständige musikalische Auffassung offen-

baren. Aus dem Programm sei nur die Suite für Violine und Klavier von Aaren, dem durch das Winderstein-Konzert hier kürzlich eingeführten Komponisten, und die technisch eminent schwierige Sonate mit dem Zueiferstriller (für Violine) von Tartini hervorgehoben. Neu für Halle ist auch die F-dur Sonate von Schumann, die zu den interessantesten Erscheinungen der neueren Violinliteratur gehört. Karten bei Heinrich Gotthard.

Die neue Jugenddramatische. Wie wir hören, ist für das Fach der jugendlichen-dramatischen Sängertänzerin Frau Burger-Drems engagiert worden, nachdem sie zwei Gastspiele als Elisabeth im „Tannhäuser“ und Elsa in „Lohengrin“ mit Erfolg absolviert hat.

Wilhelm Wölsche in Halle. Der berühmte Dichtersphilosoph Wilhelm Wölsche der beinahe auch ein altpfändiger, fortjähriger Redner ist, wird zum erstenmal öffentlichen Vortrag in Halle halten. Der Vortrag findet am 11. März in den „Italialesäulen“ (Großer Saal) statt. Kartenverkauf bei Heinrich Gotthard.

Familienabend. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß zu dem, aus Anlaß des 27. Jahresfestes des Kinder-Sozialdienstes von S. Ulrich am Freitag, den 26. cr., in den Kaiserfällen geplanten Familienabend am Familienabend keine Eintrittskarten mehr ausgeben werden können. Derselben sind einzig und allein im Vorverkauf, und zwar bei Wäckerstr. 1 im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter am Freitag nachm. von 1—2 Uhr, soweit der Vorrat noch reicht, zu entnehmen. Die Feier beginnt um 7 Uhr; geöffnet wird das Festlokal nicht vor 7 1/2 Uhr. Der Eintritt zum ersten Rang erfolgt direkt vom Hofe durch Ausgang 2. — Das reichhaltige Programm weist außer Ansprachen, musikalische Darbietungen, Chor- und Sologefängen — lebende Bilder aus dem Kinderleben — und die Aufführung des 3. und 4. Aktes von E. v. Wildenbruchs „König Heinrich“ als Bühnen- und Canoffa und als Sieger in Rom auf.

Der vierte und zugleich letzte Kammermusikabend dieser Saison findet am 8. März mit einem wundervollen Programm (Streichquartette von Mozart Es-dur, Brahms C-moll und Streichquintett von Schubert) statt. Karten bei Heinrich Gotthard.

Englischer Freizeitkurs. Herr Referendar a. D. v. Roenne, Meißnerstr. 14, hat als Veranstalter des Freizeitkurses der englischen Sprache beschließen, ihn in der Form der Abendstunden wegen Zeitmangels aufzugeben. Dagegen erklärt er sich bereit, selbstverfaßte Unterrichtsbriefe mit genauer Angabe der Aussprache gratis zu versenden, sofern die Meldungen zwanzig nicht überlegen und den Nachweis erbringen, daß die Teilnehmer tatsächlich anwesend sind. Die Meldungen werden baldigst erbeten. Für Bemittelte weist Herr v. Roenne auf seinen Privatbrief hin, über welche Inserate Näheres enthalten.

Prämiiert. Wie gemeldet, fand am 21. und 22. Februar in Gera der 26. Walter-Veranstaltung verbunden mit Sachausstellung statt. Unter anderen wurden mit dem 1. Preis prämiert die Firma Wilhelm Gander hier für Etagen und dekorative farbige Entwürfe, die Privat-Malschule E. Wügge, Halle, die Innungs-Schule zu Halle.

In schwerwärtiger Stimmung hat sich der Volkstheater Nacht am Sonnabend früh aus seiner Wohnung entfernt. Da es nicht ausgeschlossen ist, daß er sich in diesem Zustand ein Leid angetan haben könnte, so wird um Mitteilung etwaiger Wahrnehmungen nach Halle, Wäckerstr. 109, gebeten. Bekleidet ist er mit einer blaugrauen Weste und grauer Hose. Als Kopfbedeckung trägt er vermutlich eine schwarze Pelzmütze. Statur mittelgroß, dunkelblonder graumeliertes Haar und Schnurbart, dunkelblondes Haar.

Feuer in einem Kinematographentheater. In dem kleinen Kinematographentheater Gr. Ulrichstraße 20 gerieten gestern Abend während einer Lichtbildvorstellung die dazu benutzten Filme durch Ueberhitzung in Brand. Im Zuschauerraum waren etwa 30 Personen anwesend, die sich alle rechtzeitig in Sicherheit bringen konnten. Die sofort herbeigerufene Feuerwehr konnte nach 1/4stündiger Tätigkeit wieder abrücken.

Infolge der Glatte kam gestern vormittag der 58jährige Arbeiter Wilhelm Busch hier auf dem Bürgersteig des Grundrücks Mittelstraße 30 zu Fall, wobei er sich eine erhebliche Verletzung an der linken Kopfsseite zuzog, so daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

Von der Strafe. In der Trothaerstraße stürzte gestern nachmittag gegen 4 1/2 Uhr das Pferd des Fuhrmanns Franz Knoblauch aus Bernburg; es konnte nur mit Hilfe der Feuerwehr wieder auf die Beine gebracht werden.

Verlobte

sind höchst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung

fertig eingerichteter Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligt.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 70 Musterzimmer.

Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Grosso Steinstrasse 79.

Halle a. S.

Grosso Steinstrasse 79.

Verhandlung der Hausbesitzer.

Der Zentralverband der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands wird heute diesjährige Tagung am 4., 5. und 6. August in Magdeburg abhalten.

Der Verband der Haus- und Grundbesitzervereine der Provinz Sachsen hält am Sonntag hier eine Vorstandssitzung ab.

Ein nützlicher Gesellschafts-Druckfehlerkodex. Das selbst die leichtfertigen Menschenfinder am Aghermitzsch'schen der Lust nach, geniert ihn gar nicht: er setzt sein spöttisches Treiben weiter fort.

Komodie. Gestern nachmittag gegen 5 Uhr zogen drei angetrunzene junge Burken durch mehrere Straßen des 1. und 2. Polizeidistrikts und belästigten vorübergehende Passanten in der rohesten Weise.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Freitag ab. 5 1/2 Uhr, Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Stadt. 24. Februar 1909. Aufgebote: Der Herrschaftl. Diener Artur Garten, Torgau, u. Maria Winterstein, Schulberg 2.

Halle'scher Marktbericht vom 25. Februar.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Eier pro Mauth, Butter pro Stüd, and various types of flour and oil.

Sportnachrichten.

Das internationale Fußballmatch zwischen England und Wales, das in London entschieden wurde, brachte den Engländern einen leidigen Sieg.

Letzte Nachrichten.

Oesterreich am Vorabend des Krieg's.

Wien, 25. Febr. Trotz der offiziellen Dementis erhalten sich die Gerüchte von einer für den 1. März bevorstehenden Mobilisierung.

Konferenz zwischen Kheventhäl und Graf Jorgach.

Wien, 25. Febr. In hiesigen diplomatischen Kreisen erwartet man, daß die zwischen dem Belgrader Gesandten, Graf Jorgach, und Baron Kheventhäl stattfindende Konferenz eine Klärung der Lage herbeiführen wird.

Zur St. Gotthardskonferenz.

Bern, 25. Febr. Der schweizerische Bundesrat hat die Antwort auf die deutsche und die italienische Note über die Gotthardbahn beraten; sie wird beiden Mächten in den nächsten Tagen gegeben.

Italiens Sympathie für das serbische Volk.

Cetinje, 25. Febr. Fürstin Milena, die Gattin des Fürsten Nikita von Montenegro, erhielt Brieflich von ihrer Tochter, der Königin von Italien, einen Brief, in dem sie dem montenegrinischen Volke jede Unterstützung von Seiten Italiens und ihrer Person zusagt.

Erste Unruhen in Indien.

London, 25. Febr. Heute liegen verschiedene Meldungen aus Indien vor, aus denen hervorgeht, daß die Föhrung unter den Eingeborenen immer gefährlichere Dimensionen angenommen hat.

Amerikanischer Flossenlandal.

London, 25. Febr. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Newport wird der Oberbefehlshaber der amerikanischen Flotte, die Leuten von ihrer Weltreise zurückkehrte, vor ein Kriegsgericht gestellt worden.

„Kaiser Wilhelm der Große“ wieder flott.

(Nebel an der atlantischen Küste.) PT. Newport, 25. Febr. (Originalabschlag vom des „Frei-Telegraph“.) Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der gestern morgen um 8 Uhr bei Gedenby am Eingang des Ambrose-Kanals auf eine Schlammbank geriet, konnte gegen 11 Uhr durch Schleppboote freigebracht werden.

PT. Bolton, 25. Febr. (Originalabschlag vom des „Frei-Telegraph“.)

Ein dichter Nebel herricht längs der gesamten Neu-England-Küste. Der White Star-Dampfer „Cretic“ rannte bei Georges Island auf, wurde jedoch innerhals einer halben Stunde wieder frei.

Die Pforte und Bulgarien.

Sofia, 25. Febr. Der Konstantinopeler Korrespondent des „Bulgarian Telegraphenbureau“ meldet, daß seitens der Pforte entgegenkommende Schritte zur Erzielung einer Verständigung zwischen Bulgarien und der Türkei gemacht worden.

München, 25. Febr. Das Gewerbevereingeseß ist vom Steueransuch mit allen Stimmen gegen die Liberalen angenommen worden.

Paris, 25. Febr. Nach einer Belgrader Meldung des „Petit Parisien“ wird das serbische Memorandum an die Kabinete von Berlin, London, Paris, Rom und Petersburg gerichtet werden.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichung dieser Zeitschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Das neue Stredmetall.

Die zunehmende Arbeiterzahl macht es heute zur Notwendigkeit, Einrichtungen zur Aufbewahrung der Kleider während der Berufstätigkeit der Arbeiter zu schaffen.

einander, sowie übereinander in jedem Raume bequem unterbringen lassen. Stredmetall ist harter Stahl, der gefolgt und solange getrennt wird, bis jeder Schicht in eine rautenförmige und Waage ausbildet, die fest genug ist, jeder menschlichen Anstrengung zu widerstehen.

Halle'sche Strassenbahn.

In der Generalversammlung, die heute im Hotel Stadt Hamburg abgehalten wurde, war ein Aktienkapital von 378 000 Mk. mit 226 Aktien zu 1000 Mark und 304 Aktien zu 500 Mark durch 8 Aktionäre vertreten.

Nach Entgegennahme der üblichen Berichte und Vortrage der Bilanz genehmigte die Versammlung sowohl Bilanz wie Gewinn- und Verlustrechnung. Die Dividende von 10% wurde gemäss dem Vorschlag des Aufsichtsrats auf 4% Proz. festgesetzt.

Nachdem dem Vorstand von Aufsichtsrat Entlastung erteilt war, wurde Herr Justizrat Herzfeld, der turnusgemäss das Aufsichtsratsmitglied Herr Konsul Friedrich Ja in Leipzig legte krankheitsbedingt seine Mitgliedschaft nieder.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. vom 25. Februar.

Table with 5 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz, and other details. Lists various bank and insurance companies like Stadtanleihen, Hallenbank, and others.

Aktien.

Table with 5 columns: Name, Dividende, Zins, Kursnotiz, and other details. Lists various stocks and shares like Halle'sche Bankvereins-Aktien, Ammerforfer Papierfabrik, etc.

Vertical text on the right edge of the page, including dates like '1897', '1898', and other fragments.



